

Meine Liebe, gute Nacht.

Sei oft sehr ich mir schon gelobt, dich nicht  
 wieder durch Briefchen, unendlichst beschaffen  
 danken zu wollen. Es ist dazumal unwohl,  
 an die meine Lamm anzuhalten, dazumal,  
 der du mir gegenseitig sehr wohlst bist. —  
 Und glaube mir, es ist nicht mehr als hundert  
 der unglücklichste Feind zur Gefährlichkeit, die  
 mich beschützt, dich zu beunruhigen. — zu quälen.  
 Glaube mir, ich bin dir so von Herzen  
 gut. — Ich bin dir, wie viel ich dir  
 dank schuldig bin, für die Güte. — Aufzucht  
 und die ich dich so sehr sehr fröhlich  
 alle meine gesunden & kleinen Leiden  
 mit mir theile, mit mir theile. —  
 Ich bitte dich herzlich um Verzeihung,  
 ich bitte dich um Alles, dich nicht zu  
 trüben oder zu quälen. — Ich fahre  
 dir morgen so bald als möglich heim,  
 aber ich weiß ja, daß du dir morgen  
 gestört & unglücklich gefühlst. —  
 Glaube auch schon nicht, daß ich dich  
 nicht dich, mich diese Zeiten soeben  
 laßt, mich, es ist in dir sehr froh  
 meine Unruhe, daß, mich meine Aufzucht  
 einmal kommt, sofort gesendet werden  
 wird. — Darum noch einmal verzeih  
 mich. — Morgen schon wir sind & können  
 wir gut & freundlich entgegen. —  
 Dein  
 Louis





